



INSTITUT FÜR  
TECHNIKFOLGEN  
ABSCHÄTZUNG

# PACITA Fallstudie “Teleassistenz in einer alternden Gesellschaft”

Ein Szenario-Workshop mit Stakeholder-Beteiligung

Leo Capari & Mahshid Sotoudeh

TA14-Konferenz  
Wien, am 04.06.2014



**OAW**

Österreichische Akademie  
der Wissenschaften

## Überblick

- TA für eine „Alternde Gesellschaft“
- Szenario Workshop
- Erste Ergebnisse
- Ausblick

## TA für eine „Alternde Gesellschaft“

- Demographischer Wandel (Lund Deklaration, 2009)
- Assistierende Technologien (Telecare, Telemedizin)  
könnten von zunehmender Bedeutung sein
  - *Wie kann uns Technologie helfen, die Versorgung älterer pflegebedürftiger Menschen zu verbessern?*
  - *Welche Chancen und Herausforderungen bringt der Technikeinsatz mit sich?*
  - *Welche politischen Alternativen sind für die EntscheidungsträgerInnen vorhanden?*

## Ziele

- Inhaltlich
  - Input für nationale und europäische EntscheidungsträgerInnen → parlamentarische TA
- Methodisch
  - Demonstration der Beteiligung von Stakeholdern mittels der SZWS-Methode

# SZENARIO WORKSHOP

## Foresight mittels Szenario Analyse

- Szenarien sind Narrative der Zukunft (2025)
- 4 Personas im Alltag begleitet
- Wie wirkt sich Technologie auf ihren Alltag aus  
→ Wertekonflikte? Trade offs?
- gleich für alle Länder (Übersetzung)
- Szenarienerstellung basiert auf:
  - Policy Overview
  - Technology Overview
  - Input von Stakeholdern



Soziale  
Verhaltensmuster

Kollektivismus

Ist das System darauf  
vorbereitet, dass pflege- und  
betreuungsbedürftige Menschen  
ihr Leben auf kollektive oder  
individuelle Lösungen  
ausrichten?

**Freiwilligen-  
gesellschaft**

Werden staatliche oder private  
Anbieter die zukünftigen Pflege-  
und Betreuungsdienstleistungen  
zur Verfügung stellen?

Staatliches  
Monopol

**Eine für alle  
Situationen  
passende  
Lösung**

**Entscheidungs-  
freiheit**

Freier  
Markt

Angebots-  
struktur  
im  
Gesundheits-  
wesen

Individualismus

Szenarien dienen dazu, verschiedene  
Strategien über Pflegedienstleistungen  
und den Einsatz von Technologien in  
diesem Sektor aufzuzeigen

- Ganztägig
- 26 Stakeholder (von Technikentwickler bis Gerontopsychologen)
- Analyse der Szenarien
- Entwicklung neuer Visionen





# ERGEBNISSE

# Ergebnisse Österreich

## **Basisorientierte, dynamische Sozialpolitik (Grassroot Projekt)**

*Einrichtung von bundesweiten Fokusgruppen im regionalen Bereich, zur Entwicklung von nachhaltigen Strukturen entlang der Wertschöpfungskette, Einbeziehung aller Player, Stakeholder (inklusive nichtpflegebedürftiger älterer Menschen), für die Entwicklung eines Bedarfs- und Lösungsorientierten Angebotes. Die Politik greift die Ergebnisse auf und generiert daraus verbindliche 5-Jahrespläne mit Finanzierungssicherheit.*

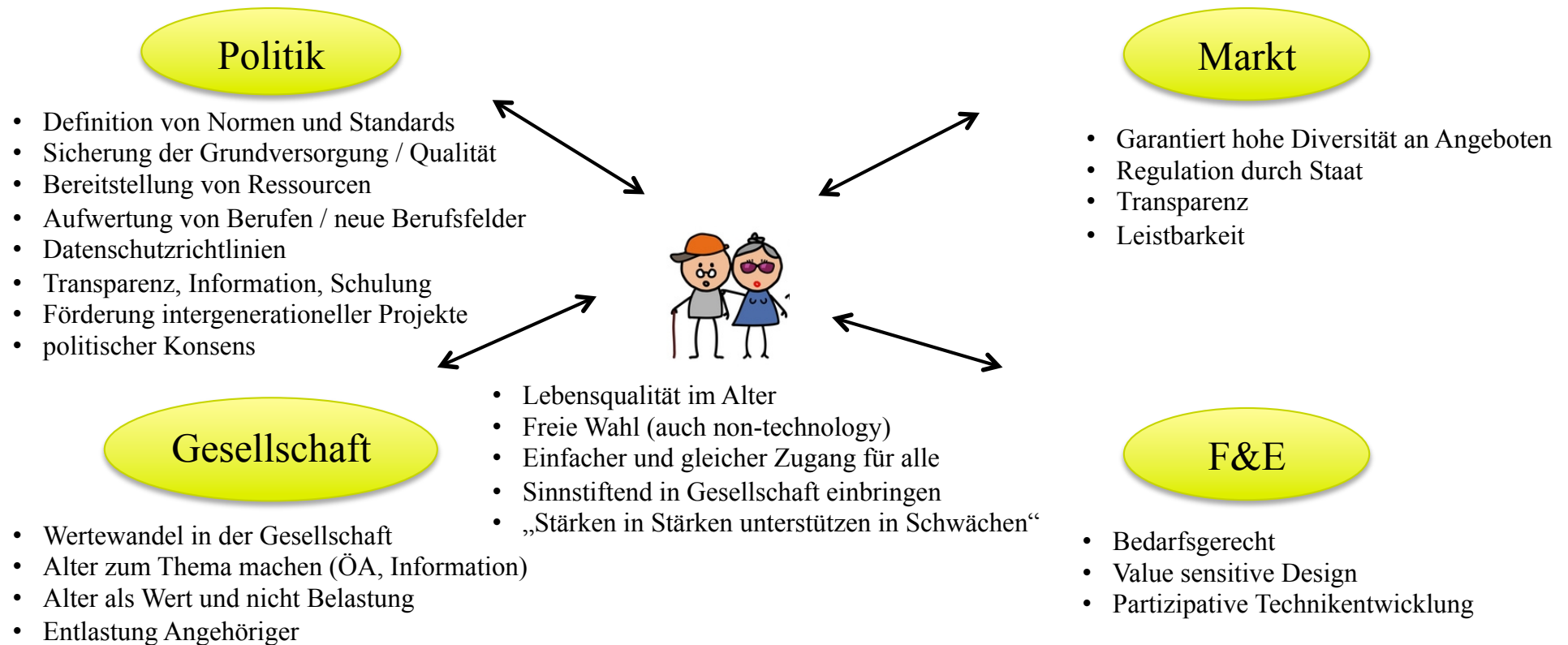
## **A Mensch mecht i blei'm...**

*Jede Person erhält maßgeschneiderte Unterstützung. Möglichst im gewohnten Umfeld wobei die Autonomie und Würde der Menschen im Vordergrund steht.*

## **Gut älter werden zwischen Mensch und Roboter**

*Freie Wahl zwischen persönlicher Betreuung, Pflege und technologischer Unterstützung, ohne Vertragsbindung. Respektvoller und wertschätzender Umgang mit dem älteren Menschen, mit und ohne technologischer Unterstützung. „Alter ist kostbar und nicht nur kostspielig!“*

# Pflegeversorgung 2025 – Ein visionäres Idealbild der Stakeholder (AT)



## Kategorien der Visionen/Maßnahmen

1. Erkennung und Anerkennung individueller Bedürfnisse
2. Berücksichtigung der Selbstbestimmung, Autonomie und Wahlfreiheit
3. Sicherung der Grundversorgung
4. Qualitätssicherung
5. Schaffung von Rahmenbedingungen (rechtlich, sozial, technisch, organisatorisch)
6. Partizipation und Inklusion älterer Menschen
7. Ausbildungsprogramme
8. Technologie als Unterstützung/Option (value-sensitive Design)
9. Gesellschaftlicher Diskurs zur öffentlichen Wahrnehmung von Alter

## „Fazit“ und Ausblick

- Demographischer Wandel → „issue based“ nicht „technology based“
- Sinnvolle Alternativen schaffen (soziale Innovationen, organisatorische Innovationen)
- Trade-offs ( z.B. Sicherheit  $\leftrightarrow$  Privatsphäre, Autonomie  $\leftrightarrow$  soziale Isolation)

### Methodisch

- positives Feedback → Schaffung eines interdisziplinären Diskussionsrahmens
- Einbeziehen von untersch. Stakeholdern → breitere Entscheidungsbasis

### Ausblick:

- 9 nationale Reports
  - Besteht ein „common-ground“ bezogen auf eine wünschenswerte zukünftige Pflegeversorgung?
- Konferenz in Brüssel im Nov. 2014

## Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Mag. Leo Capari

A-1030 Wien, Strohgasse 45/5

Tel: +43 (1) 51581 6593

Fax: +43 (1) 7109883

Email: [leo.capari@oeaw.ac.at](mailto:leo.capari@oeaw.ac.at)

WWW: [www.oeaw.ac.at/ita](http://www.oeaw.ac.at/ita)

Projekthomepage:



<http://www.pacitaproject.eu/>

bzw.

<http://wp6.pacitaproject.eu/startseite/>